

| | |
|--|---|
| | <p>Objekt: Alte Mühle im Elm, Dobbeln 1936</p> <p>Museum: Harzmuseum Wernigerode Klint 10 38855 Wernigerode (0 39 43) 65 44 20 olaf.ahrens@wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Grafiksammlung</p> <p>Inventarnummer: K 3276</p> |
|--|---|

Beschreibung

Hohe Laubbäume umgeben das Areal einer Mühle. Das Fachwerkgebäude liegt teilweise verborgen im Halbschatten. Ein Wasserlauf zieht sich als dunkler Streifen leicht schräg durch den Vordergrund. Das Spiel von Licht und Schatten, hellen und dunklen Partien verleiht dem ruhigen Landschaftsmotiv Lebendigkeit.

Die Zeichnung ist unten links signiert und mit: „Dobbeln 10 V 36“ bezeichnet und datiert. Dobbeln liegt in einer Mulde zwischen dem Elm und dem Heeseberg bei Schöningen im Landkreis Helmstedt, Niedersachsen.

Zum dem Dorf gehörten früher mehrere Mühlengrundstücke, um die sich Sagen und Legenden ranken. So war ein gewisser Tetzal dafür berüchtigt, den Leuten für viel Geld Ablassbriefe zur Tilgung ihrer Sünden verkauft zu haben. Die Tetzelmühle erinnert noch daran.

Grunddaten

Material/Technik:

Bleistift auf gelblichem Papier / Zeichnung

Maße:

Höhe: 23,3 cm, Breite: 33,4 cm

Ereignisse

| | | |
|------------|------|---------------------------------|
| Gezeichnet | wann | Mai 1936 |
| | wer | Christian Hallbauer (1900-1954) |
| | wo | Dobbeln |

Schlagworte

- Bleistiftzeichnung
- Landschaft

- Mühle
- Zeichnung